

# Bäume in der Stadt

Autor(en): **Bühler, H.R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **129 (1978)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-764374>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bäume in der Stadt

Von *H. R. Bühler*, Basel

Oxf.: 273 : (494.231)

Die Erkenntnis der Bedeutung der Bäume in der Stadt hat sich nun doch allmählich in allen Kreisen durchgesetzt, sowohl im Hinblick auf die ästhetische wie auch auf die rein praktische Funktion. Die Durchsetzung mit Grün verbessert den Eindruck des von Stein, Beton und Glas geprägten Stadtbildes wesentlich und wirkt wohltuend auf das Gemüt des Stadtbewohners. Verursacht durch die Wasserverdunstung bewirkt der Baumbestand in der Stadt aber auch eine messbare Verbesserung des Mikroklimas während der Sommermonate, und die luftreinigende Funktion der Laubmasse spielt gerade in einer stark industrialisierten Stadt eine bedeutende Rolle. Hingegen wird der Bedeutung der Sauerstoffproduktion der Stadtbäume allgemein ein zu hoher Stellenwert eingeräumt. Hierbei bedarf es zumindest der Mithilfe des grünen Rings der Stadt und der stadtnahen Waldungen.

Während in den Park- und Grünanlagen die Erhaltung des Baumbestandes noch ohne grössere Schwierigkeiten sichergestellt ist, bereitet die Gefährdung der Strassen- und Alleebäume zunehmend grössere Probleme. Die in ihren Standortbedingungen bereits benachteiligten und im Strassenbereich vergleichsweise wie «Topf- und Kübelpflanzen» lebenden Alleebäume sind von vielfältigen Gefahren bedroht:

— Der Motorfahrzeugverkehr verursacht mit der Abgabe von schädigenden Abgasen (zum Beispiel Schwefel-Oxyde) und mit dem Parkieren in den Baumreihen (Verdichtung des Bodens und Abtropfen von Öl im Wurzelbereich sowie mechanische Rindenverletzungen) grosse Schäden am Alleebaumbestand.

— Die Grabarbeiten am Infrastruktur-System einer Stadt schädigen den Wurzelbereich der Bäume und bewirken ein grundwassersenkendes Drainagesystem.

— Die Verwendung von Auftausalzen zur Schnee- und Glatteisbekämpfung vergiftet in zunehmendem Masse die Wurzeln der Strassenbäume.

— Glücklicherweise konnten die vor wenigen Jahren bei der Umstellung von Leucht- auf Erdgas aufgetretenen, massiven Erdgasschäden durch eine weitgehende Sanierung des Leitungsnetzes unter Kontrolle gebracht werden.

Zur Erhaltung und Verlängerung der Lebenserwartung und zum Schutz des Baumbestandes, vor allem aber der Strassenbäume, drängen sich folgende Massnahmen auf:

— Der Artenwahl ist eine grosse Bedeutung beizumessen. Während in den Grünanlagen nach wie vor ein breites Sortiment von Baumarten verwendet werden kann, wird die Auswahl bei den Strassen- und Alleebäumen mit zunehmender Verschlechterung der Umweltbedingungen stark eingeschränkt. Als robusteste Arten in den für die Ansprüche der Bäume ungünstigen klimatischen und lufthygienischen Bedingungen der Stadt Basel gelten zurzeit:

<i>Platanus acerifolia</i>	Platane
<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie
und Formen	
<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn
und Formen	
<i>Ginkgo biloba</i>	Ginkgo
<i>Tilia euchlora</i>	Krimlinde

— Bei der Neupflanzung in Strassen und auf Plätzen oder bei Strassenkorrekturen im Bereich bestehender Bäume werden zusammenhängende Rabatten erstellt. Diese mit Randsteinen oder Stellplatten 12 bis 15 cm über Strassen- oder Trottoirniveau angelegten Humusflächen, mit einer bodendeckenden Bepflanzung versehen, verbessern einerseits den Luft-/Wasserhaushalt des Wurzelbereiches und verhindern andererseits das Befahren durch Motorfahrzeuge und das Eindringen von vergiftetem Oberflächenwasser.

— Der Baumpflege wird zunehmend vermehrt Beachtung geschenkt. Die Baumschnittmethoden verlagern sich von einem früher praktizierten rigorosen Rückschnitt in Richtung Auslichten der Baumkronen. Die Baumwundbehandlung hat in letzter Zeit eine bedeutende Aufwertung erfahren, wobei die heute vielgepriesene sogenannte Baumchirurgie in sinnvollem Rahmen zur Anwendung gelangen soll. Vor allem darf dabei nicht ausser acht gelassen werden, dass es sich bei Bäumen um Lebewesen handelt.

Mit einer gezielten Anwendung der aufgeführten Schutzmassnahmen erscheint so auch die Erhaltung des Strassenbaumbestandes in der für ihn feindlichen Umgebung städtischer Verhältnisse sichergestellt zu sein.

## Résumé

### Les arbres des villes

Tout le monde est d'accord à l'heure qu'il est pour reconnaître l'importance de l'arbre en ville. Alors que les atteintes portées aux arbres des parcs ne sont encore que faibles, de multiples dangers menacent l'existence des arbres d'alignement: gaz d'échappement des véhicules à moteur, parcage des automobiles, fouilles exécutées à proximité des racines, sel répandu en hiver, fuites de gaz, etc.

Afin de protéger les arbres d'avenue, on établit autour de chaque arbre, lors de rectifications ou de plantations nouvelles, une plate-bande surélevée que l'on garnit de sous-plantations. Une bordure empêche le parcage et la pénétration des eaux de surface polluées. Il faut aussi, par un choix spécial des essences, tenir compte des conditions défavorables. Les arbres sont ensuite l'objet de soins tout particuliers. Il semble que si l'on applique d'une manière convenable les mesures mentionnées, la préservation des arbres d'alignement en milieu urbain soit garantie.

Traduction: *J.-G. Riedlinger*